

NEWS

DÜSSELDORFER WOHNKONZEPT FÜR DIE ZUKUNFT

(ho) Alles fängt mit einer Idee an. An der Piwipp besitzen die Stadtwerke Düsseldorf ein Grundstück, das sie verkaufen möchten. Aber nicht einfach so!

„Der künftige Investor sollte mit einem innovativen Energie-Konzept überzeugen“, sagt Petra Beardsley, Pressesprecherin der Stadtwerke. Das war 2006. Im Sommer 2011 werden auf dem Grundstück in Unterrath 28 Häuser und 39 Wohneinheiten als Etagenwohnungen und Hausformen bezugsfertig sein - mit einem innovativen Energie-Konzept.



Beim Investoren-Auswahlverfahren überzeugt die Düsseldorfer gentes Baumanagement GmbH und erhält den Zuschlag fürs Grundstück. Die Stadtwerke übernehmen die Umsetzung des Energie-Konzeptes. „Alles fängt mit einer Idee an“, sagt Dipl.-Ing. Architekt Hans Burow von gentes. „it's privacy monastere“ heißt unser Projekt. Das bedeutet: Familiäres Wohnen in Geborgenheit“, sagt Burow. Ein Resort entsteht auf dem rund 18000 Quadratmeter großen Areal An der Piwipp. Die Gebäude: Dreigeschossige, weiße Würfel. „Ein klares Signal, eine klare Ästhetik“, sagt Burow. Der Architekt weiß: „So entsteht schon viel Verbundenheit unter Eigentümern.“

Wer kein Flachdach mag, wird auch kein solches Haus kaufen. Ein Boulevard bildet das „innere Rückgrat“ des Areals. Zentraler Bereich ist der Quartiers-Platz.

„Monastere“ wird durch eine Wand zur Straße An der Piwipp abgeschirmt. Ein Schallschutz, ein Sichtschutz, aber auch Bestandteil des für Düsseldorf bislang einzigartigen Energie-Konzeptes. Die Wand ist nämlich keine gewöhnliche Mauer, sondern eine sogenannte Klima-Wand. Zur Straßen-Seite hin ist diese Wand mit Stahlplatten versehen, die durch Sonneneinstrahlung erwärmt werden. Sogenannte Sonnen-Absorber. Die Wärme wird an Rohrleitungen auf der Rückseite der Wand abgeleitet, von einem Wasser-Frostschutzmittel-Gemisch aufgenommen und schließlich in die Technikzentrale gepumpt.

Vorrangig wird so das Trinkwasser von „Monastere“ erwärmt. Der Clou: Fällt im Sommerhalbjahr mehr Sonnenenergie an, wird diese in den Erdboden geleitet und dort gespeichert. Ein so genannter Aquiferwärmespeicher. Während der Heizperiode kommt die Geothermie zum Zuge. Das heißt, mit Hilfe eines relativ geringen Aufwandes an elektrischer Energie wird Erdwärme mit Hilfe von Wärmepumpen genutzt, um die Heizung auf die erforderliche Temperatur zu bringen. Die im Sommer ins Erdreich eingebrachte, überschüssige Wärme aus der Klima-Wand kann hier wieder mit genutzt werden.

Übrigens: Im Sommer ist es auch möglich, die Geothermie-Anlage zur passiven Gebäudekühlung einzusetzen. Dabei wird den im Sommer aufgeheizten Räumen über die Fußbodenheizung Wärme entzogen und über die Erdwärmesonden ins Erdreich gebracht.

„Die Heizkosten liegen so bei maximal 50 Prozent vom normalen Technik-Standard“, sagt Marc-André Müller, Stadtwerke-Energieberater. Der Ingenieur ist vom Projekt begeistert. „Wir haben uns hier selbst sehr intensiv eingebracht. Diese Wärmepumpen-Anlage ist liebevoll geplant. Auch unsere Geologen waren intensiv an der Planung und Entwicklung beteiligt.“

Ein Konzept mit ganz neuer Idee und dem Einsatz erneuerbarer Energie - für Müller die Zukunft: „Und wir als Stadtwerke können hier unter Beweis stellen, dass wir die notwendige Kompetenz für solche Projekte haben und auch den Weitblick, uns daran zu beteiligen.“

WEITERE NEWS

20.10.2010 | **Düsseldorfer Wohnkonzept für die Zukunft**

20.10.2010 | **Neues Wärmedesign: Triple Energy**

21.09.2010 | **Holzpellets weit vorn**

03.09.2010 | **Hotline**

20.08.2010 | **Auch bei 35 Grad im Schatten top**

14.08.2010 | **Die größte Reserve wächst in unseren Wäldern**

08.08.2010 | **Bezahlbare Brennstoffzellen-Kraftfahrzeuge ab 2015**

01.08.2010 | **Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie teilt mit:**

26.07.2010 | **Sparsam mit warmem Wasser umgehen**

20.07.2010 | **Energiefresser Umwälzpumpe - Austausch lohnt sich**

15.07.2010 | **Staatssekretär ehrte 5 Siegerteams aus Bonn, Coesfeld, Gladbeck, Köln und Lemgo**

09.07.2010 | **Für ein angenehmes Klima - Beim Dachausbau an die Dämmung denken**

03.07.2010 | **Mit der Heizung regelmäßig durch die Inspektion**

28.06.2010 | **Erdgas-Brennwert und Solar: Jetzt beginnt die Energiesparzeit**

22.06.2010 | **Erneuerbare Energien mit wachsender Bedeutung**

IHRE MEINUNG

NEWS
ARCHIV

ENERGIE-
AUSWEIS

WAS IST
EIGENTLICH...?

KONTAKT

IMPRESSUM